

galli Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen rundschau



Einen schönen Sommer!
und erholsamen Urlaub wünscht die SPÖ Gallneukirchen



**Klimaschutz geht uns
alle an S.3**



**Befreiungsfeier 2022
S.7**



**Neues aus den Vereinen
ab S.16**

Guter Rat ist teuer, das Leben ist noch teurer

Stadtparteivorsitzender
Gemeinderat Martin Seidl



Jeder merkt sie, die Inflation, die zuletzt auf acht Prozent gestiegen ist. Und trotzdem sind Menschen je nach Einkommens- und Lebenslage unterschiedlich betroffen, oder soll man sagen, bedroht davon. Wenn die Politik die Inflation schon nicht abschaffen kann, so kann sie doch gegensteuern.

Die Reduktion oder Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel bzw. der Steuern auf Energie und Treibstoffe waren schon erste – noch nicht umgesetzte Ideen, ebenso die Abschaffung der kalten Progression, die dazu führt, dass man trotz niedrigeren Realeinkommen immer mehr Steuern zahlt. Über die Wiedereinführung von Preisregulation wurde nachgedacht, ebenso wurde die Forderung nach einer Erhöhung der Sozialtransfers laut. Außer dem Energiebonus und einem gestaffelten Einmalbetrag für die höheren Aufwendungen von Pendlerinnen und Pendlern ist der Regierung noch nicht viel eingefallen.

Die Preissteigerungen in allen Bereichen werden uns in Hinblick auf soziale Ungleichheiten noch länger beschäftigen.

• • • •

Eine Inflationsrate, aber unterschiedliche Betroffenheit

Die Preissteigerungen in allen Bereichen werden uns in Hinblick auf soziale Ungleichheiten noch länger beschäftigen. Die Preissteigerungen bei sogenannten Gütern des alltäglichen Gebrauchs schlagen bei Menschen, die ein geringeres Einkommen haben und dafür mehr ihres Geldes ausgeben, viel stärker zu Buche als für diejenigen, die über mehr Mittel verfügen. Auf Nahrungsmittel, Wohnen und Energie lässt sich nicht einfach verzichten. Selbst wenn auch andere Investitionsgüter

wie Autos, Elektrogeräte und Urlaube teurer werden: diese können meist verschoben werden oder über Ersparnisse finanziert werden, worüber Haushalte mit geringeren Einkommen nicht verfügen.

Für immer mehr Menschen ist es traurige Realität: am Monatsende über kein Einkommen mehr zu verfügen.

• • • •

Der vermehrte Zulauf zu Sozialmärkten und Institutionen, die hier Unterstützung bieten, spricht ein beredtes Zeugnis darüber aus, was für immer mehr Menschen traurige Realität ist: am Monatsende über keine Geldmittel mehr zu verfügen.

Wie gravierend sich das auswirken wird, hängt einerseits davon ab, wie lange die hohe Inflation andauern wird, wie hoch die Lohnabschlüsse und ebenso Pensionserhöhungen sein werden (zynisch, wenn hier Industrielle Lohnzurückhaltung einmahnen, da hohe Lohnabschlüsse die Inflation anheizen würden, die Gründe für die Inflation liegen ganz woanders) und wie die Abfederung der Preissteigerung durch die Politik erfolgen wird.

Das personelle Karussell der Regierung mit ihren ständigen Minister:innenwechseln ist hier sicher keine optimale Voraussetzung für eine geeignete soziale Antwort durch

Maßnahmen, geschweige denn die schwarz- oder türkisgrüne Mehrheit.

Die richtigen politischen Kräfte für die aktuellen Herausforderungen?

Neu gewählt wird vermutlich erst in zwei Jahren. ÖVP und Grüne sind zusammengekettet und müssen bei der nächsten Wahl beide mit erheblichen Stimmeneinbußen rechnen. Es ist nicht absehbar, was alles in dem Zeitraum bis zur nächsten Wahl passieren wird.

Auch wenn es allmählich immer mehr Menschen dämmert, dass das Experiment „Neu regieren!“ von Kurz und seine Epigonen Schallenberg und Nehammer ein eher jämmerliches Kapitel der jüngeren Geschichte ist, wird der Sozialdemokratie noch immer zu wenig zugetraut. Zu tief sitzen offenbar einerseits Anti-Sozi-Reflexe, Animositäten gegen einzelne Personen oder fehlendes Vertrauen in die Kompetenz oder Gestaltungskraft dieser Partei.

Das überrascht umso mehr, wenn man bedenkt, dass die ÖVP seit 35 Jahren in der Regierung vertreten ist und seitdem ziemlich viel Mist mitzuverantworten hat, über die Leistung einzelner ihrer Proponent:innen gar nicht zu reden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0660/4712037 und
martin.seidl@spoe.at

Klimaschutz geht uns alle an

**„Der Klimaschutz darf nicht zu Lasten derer gehen, die ohnehin schon wenig finanziellen Spielraum haben.“
AK Präsidentin Renate Anderl**

SPÖ Bildungsvorsitzende
Vizebürgermeisterin
Regina Penninger



Auf einem meiner zahlreichen Spaziergänge oder auch beim Radfahren zu meinem Arbeitsplatz am Damm entlang der Gusen – übrigens einer der schönsten Arbeitswege, die man sich vorstellen kann – sehe ich täglich, was in Gallneukirchen bereits alles für den Klimaschutz getan wird. Von verkehrsberuhigenden Maßnahmen, Schaffung von Begegnungszonen bis zu den blühenden Sommerwiesen (Bienenweiden) und noch vieles mehr.

Aus sozialdemokratischer Sicht könnte ich natürlich vereinfacht fragen, was denn das alles mit den Anliegen der Arbeitnehmer:innen zu tun hat. „Immer geht’s nur ums Klima!“ – So manche:r hat den Eindruck, dass Klimaschutz eher ein Anliegen grünaffiner Wohlstandsbürger:innen sei und dass viele der Maßnahmen zulasten der Bürger:innen gehen. Verschärft haben dies alles auch die Pandemie und vor allem der Ukrainekrieg und die damit verbundenen Preisanstiege. Gerade die Bepreisung von fossilen Treib- und Heizstoffen belastet kleinere und auch mittlere Einkommen stärker.

Die großen Herausforderungen dieser Zeit müssen aber von allen mitgetragen werden. Die Auswirkungen der Klima-

krise spüren wir alle, gerade Menschen, die in herausfordernden Berufen arbeiten, besonders. Denken wir an die Arbeiter:innen am Bau, an Menschen in Pflegeberufen, an Kraftfahrer:innen und nicht zuletzt an unsere Bauhofmitarbeiter in Gallneukirchen.

Die Hitzebelastungen haben bereits immens zugenommen, deshalb ist eine der wichtigsten Forderungen des ÖGB im Positionspapier zur Klimapolitik aus Arbeitnehmer:innenperspektive, die nach einem entsprechenden Schutz bei extremer Hitze. Es gibt momentan kein Recht auf „hitzefrei“ ab bestimmten Temperaturen. Der ÖGB fordert ab 32 Grad Außentemperatur verpflichtende Beschattungsmaßnahmen, eine maximale Tagesarbeitszeit von acht Stunden und letztendlich auch ein Einstellen der Arbeiten bei extremen Hitzeereignissen.

Klimaschutz schützt uns Menschen, der Klimawandel mit all seinen negativen Auswirkungen macht weltweit die Armen noch ärmer, wohingegen die Reichen dies kaum spüren. Weltweit sind die reichsten zehn Prozent der Weltbevölkerung für mehr als die Hälfte des CO₂ Ausstoßes verantwortlich, Klimakrise und soziale Ungleichheit sind nicht voneinander zu trennen.



Martin Seidl und Regina Penninger mit unserem Bauhofleiter Karl Rabmer am „Tag der Biene“ beim Danke-Sagen für die großartigen Leistungen der Gemeindemitarbeiter:innen

„Wir dürfen die Arbeitsplatzsicherung nicht gegen den Klimaschutz ausspielen. Nur wenn alle demokratisch eingebunden sind und niemand zurückgelassen wird, können die Arbeitnehmer:innen die notwendigen Maßnahmen des Klimaschutzes unterstützen“, so ÖGB Präsident Wolfgang Katzian.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/73606284 und
r.penninger@gmx.at

Malerei

Fassaden

Lackierungen

malt

gestaltet

saniert

schützt

da Gallinger
Malerbetrieb

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
E-Mail: leopold@gallinger.at
Homepage: www.gallinger.at

Es geht so richtig los!

Gallneukirchen hatte kaum einmal so viele Zukunftsprojekte zu bewältigen wie in den kommenden Jahren. Zum Teil, weil endlich Projekte freigegeben werden, die wir schon lange angestrebt haben, wie etwa die 24-Millionen-Euro teure Generalsanierung unserer Schulen oder den Motorikpark, den das Land OÖ überraschend bewilligt hat.

Bürgermeister
Sepp Wall-Strasser



Bei LEADER Sterngartl-Gusental konnten wir die Errichtung des Guseanerlebnisweges „Gusentrail“ erwirken und wir beteiligen uns am Interkommunalen Betriebsansiedlungsprojekt INKOBA der Region Gusental, welches gemeinsame Betriebsaufschließungsprojekte erarbeitet. Die Erneuerung des Skaterplatzes habe ich zügig – in Abstimmung mit den Anrainer:innen – vorangetrieben und das Anliegen hunderter Jugendlicher nach einem Pumptrack unterstütze ich voll.

wechsel gewählt. Gemäß unserem Wahlmotto „Galli gewinnt“ fühle ich mich dafür verantwortlich. Ich will, dass Gallneukirchen sich weiter attraktiv entwickelt. Wir haben die Chance, als offene Kultur- und Freizeitstadt ein interessantes Zentrum für unsere Bürger:innen zu werden. Wir haben aufgrund unserer regen Vereine und vielen engagierten Einzelpersonen so viel Potenzial, welches wir durch die Unterstützung einer weitsichtigen Gemeindegemeinschaft noch viel mehr zur Geltung bringen können.

wird uns Erleichterung in der Verkehrsproblematik verschaffen.

Ich pflege einen neuen Stil. Zu allen wichtigen Fragen werden immer alle Fraktionen zur gemeinsamen Beratung eingeladen und zu den großen Herausforderungen sind gemeinsame Klausuren eine Selbstverständlichkeit. Bisher konnten wir dadurch Kernthemen unserer Stadtentwicklung sehr konsensual lösen. Transparenz ist bei mir kein Schlagwort. Wichtige Informationen sollen immer allen zugänglich sein.



Arbeiter beim Feinschliff im Skaterpark

Wir müssen aber Gallneukirchen auch weiter entwickeln in Richtung Verkehrsberuhigung, mehr Platz für unsere Jugend, mehr leistbares Wohnen, mehr Umweltverträglichkeit.

Das Thema Nahverkehr steht daher auch groß auf meinem Plan und ich will al-

Sozialdemokrat zu sein heißt für mich, beides zu leben: sozial und demokratisch zu sein. Mitbestimmung heißt: einladen, zuhören, Vorschläge diskutieren und dann entscheiden nach den Kriterien: was ist das Beste für alle, was ist nachhaltig für Mensch und Umwelt, immer vom Blickpunkt der Schwächeren in unserer Gesellschaft.

Einen großen Dank und meine volle Anerkennung will ich hier den Beschäftigten der Stadtgemeinde aussprechen. Sie müssen – neben dem Engagement der Gemeinderät:innen in den Ausschüssen – all das abarbeiten, was wir in der Politik beschließen.

Mit dieser Dankbarkeit gehe ich mit einem vollen Arbeitsprogramm – aber zufrieden – in den Sommer und wünsche allen trotz der traurigen weltpolitischen Lage ein wenig Zufriedenheit und Erholung in den kommenden Wochen.

Wichtige Nachnutzungen

Endlich können wir auch die sinnvollen Nachnutzungen unserer großen Leerstände angehen: Bereits in diesen Tagen konnten in der Alten Feuerwehr die ersten Veranstaltungen stattfinden, und wir sind auf einem guten Weg, das Alte Hallenbad wieder für unsere Vereine und die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Hier können wir die Versäumnisse der vergangenen Jahre wieder ein wenig wett machen.

Gallneukirchen hat einen Richtungs-

les versuchen, durch Förderung von alternativen Formen der Wärme- und Energiegewinnung Gallneukirchen immer näher zur CO₂-Neutralität zu bringen. Ich danke allen, die dieses Thema ernst nehmen, sei es durch private Investitionen oder durch das Engagement in den Erneuerbaren Energiegenossenschaften.

Wir werden auch nicht aufgeben, im Verbund mit den Umlandgemeinden endlich eine Vereinbarung über den Bau der S-Bahn zu erwirken. Denn nur ein attraktiver öffentlicher Verkehr

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0676/5353940 und

wall-strasser@gallneukirchen.spoe.at

Frauen tun es! Der Gesundheits-Check

Die Augen sind müde von der Bildschirmarbeit und der Nacken ist verspannt. Nicht nur, aber auch in den Jahren der Pandemie ist vieles mühsamer geworden, daher ist es gerade jetzt wichtig, auch auf die eigene Gesundheit zu achten. Eine hervorragende Gelegenheit, den eigenen Gesundheitszustand zu überprüfen ist eine Vorsorgeuntersuchung.



SPÖ Frauenvorsitzende
Gemeinderätin
Claudia Werkhausen

Frauen tun es.

Nimm dir Zeit für Vorsorgeuntersuchungen!

- ♀ Zahnärzt*in ♀ Gynäkolog*in ♀ Haut- und Augencheck
- ♀ Allgemeine Gesundenuntersuchung
- ♀ Ab 45 Jahre: Mammographie ♀ Ab 50 Jahre: Darmkrebs-Vorsorge
- ♀ Empfohlene Impfungen laut österreichischem Impfplan 2021
(Wichtig für Mädchen und Frauen: HPV-Impfung)

Deine Gesundheit ist es wert!



Jede:r kann ab dem 18. Lebensjahr einmal im Jahr einen kostenlosen Gesundheits-Check in Anspruch nehmen, wobei Größe, Gewicht, Blutdruck und Laborwerte wie z. B. Cholesterin genauer unter die Lupe genommen werden. So können eventuelle Krankheiten bereits in einem frühen Stadium erkannt und wertvolle Zeit für die Behandlung gewonnen werden.

Ebenso ein wichtiger Teil des Gesundheits-Checks ist ein Beratungsgespräch. Hier werden die Lebensgewohnheiten gezielt analysiert und Möglichkeiten ausgelotet, die eigene Gesundheit nachhaltig zu stärken.

Aber, ob wir uns gesund fühlen, hängt nicht nur von uns selbst ab – entscheidend ist auch das Umfeld. „Auf sich schauen“ und die eigenen Rechte einzufordern ist unerheblich. Zeit für sich selbst im Alltag einzuplanen, ist das Um und Auf, um nicht in das sprichwörtliche Hamsterrad zu gelangen. Austausch und Vernetzung sind in belastenden Lebenssituationen wesentlich.

Die Frauengesundheitszentren in Wien, Graz, Linz, Salzburg leisten einen großen Beitrag in der Frauen- und Mädchenberatung. Sie sind dezentral, in vielen Gemeinden und Orten gut zu erreichen und eine wichtige Anlaufstelle bei sehr vielen Themen.

Gesundheit ist mehr als nur das Vermeiden von Krankheiten. Wichtig ist, die eigenen Bedürfnisse nicht nur zu beachten, sondern sie ab und an auch in den Mittelpunkt zu stellen.

Für die SPÖ ist daher klar, dass keine Sparmaßnahmen im Gesundheitssystem geben darf! Ganz im Gegenteil: Zusätzlich zur bestehenden Gesundheitsversorgung müssen präventive Angebote zur Verfügung gestellt werden. Denn diese senken langfristig die Kosten des Gesundheitswesens durch mehr statt weniger Leistung.

Offen für Ihre Anliegen

Sie erreichen mich unter
0660/7637462 und
claudia.werkhausen@gmx.at



gall und neukirchner

Neukirchner: Hast du gelesen, die ÖVP Galli beschäftigt sich jetzt mit dem Thema Opposition.

Gall: Ja, eine neue Rolle, in der sie noch nie war.

Neukirchner: Das ist sicher etwas, was man erst lernen muss.

Gall: Gewiss, aber das kann sich nicht darin erschöpfen, im Gemeinderat mit hanebüchenen Dringlichkeitsanträgen und vordergründig sachlichen, aber subtil persönlichen Vorhaltungen Dampf abzulassen. Immerhin wurde der Dringlichkeitsantrag von den anderen Parteien zugelassen, das war unter ÖVP Mehrheit nicht immer so.

Neukirchner: Naja, vermutlich ist die historische Niederlage noch nicht verwunden, aber so ein Verhalten ist alles andere als zweckdienlich.

Gall: Wenn man dem Sprichwort, dass die Zeit alle Wunden heilt, glaubt, wird auch das vorbeigehen. Weil neue Kräfte in der Kommunalpolitik sind vielleicht nicht historisch so belastet, dass sie sich abregieren wollen, sondern zeigen, dass sie konstruktiv mitgestalten können und wollen.

Der Weg der ersten SJ Flunky Ball WM

SJ Vorsitzender
Gemeinderat
Simon Panholzer



Die Idee

Wir als SJ Gallneukirchen sind schon immer sehr Flunky Ball fixiert. Während andere Freundesgruppen eher Trinkspiele präferieren, die mit Spielkarten oder Tischtennisbällen gespielt werden, war in unserem Freundeskreis eben Flunky Ball das „go to“ Trinkspiel. Die SPÖ Gallneukirchen, allen voran Bgm. Sepp Wall-Strasser, fand Gefallen an dem Spiel.

Ist ja auch klar: Dass junge Erwachsene mit einem Schuh auf eine Plastikflasche schießen, sah man, damals zumindest, nicht alle Tage. Bei zahlreichen SJ Aktionen, Sitzungen und Treffen ist es Brauch geworden, um den Kopf freizubekommen, eine Runde zu spielen.

Als wir auf der Jahreshauptversammlung im Jänner dann einen Antrag zu einer Kampagne gegen Beerpong gestellt hatten, ist, dank Sepp, die Idee geboren worden, ein jährlich stattfindendes Flunky Ball Event zu veranstalten. Logischerweise war der ganze Saal von der Idee begeistert. Sofort machte man sich an die Arbeit.

Die Planung

Bei den ersten Sitzungen zum Thema Flunky Ball haben wir klare Rollen verteilt. So wurde Niklas Straßl zum Flunkyball Minister, Spinka Simon zum Beauftragten für Veranstaltungen. Gemeinsam erarbeiteten wir einen Plan, wie das

Event für alle Gallneukirchner:innen zum Jahrhundertevent werden kann. Schnell wurde klar: Wir brauchen Sponsoren, Werbung, Location und eine Halftimeshow.

Unser Kassier Kilian Fuchs hat etliche Mails verfasst und mit lokalen Betrieben telefoniert, um Sponsor:innen an Land zu ziehen. Gemeinsam mit Adrian „Adsch“ Fuchs, unserem Minister für Öffentliches, gestalteten wir Plakate, personalisierte, handgeschriebene Briefe und Niklas hat gemeinsam mit Tobias Spinka (Kultus Minister), Valentin Leonfellner (El Chefe) und Samuel „Sami“ Ehling (Instandhaltung) die Halftimeshow, den Foodtruck und

den LIVE Broadcast organisiert. Simon Spinka hatte als Beauftragter für Veranstaltungen den Überblick und koordinierte die einzelnen „Ministerien“. Gemeinsam haben wir Werbespots produziert. Drei von den Filmen parodierte die allbekannten Werbespots von Herbert „Schneckerl“ Prohaska.

Kurzzeitig hatte ich einen neuen Job als Briefträger, ganze 70 Briefe lieferte ich an (Jugend-)Parteien, Vereine und uns nahestehende Organisationen aus. Außerdem konnten wir den SJ Foodtruck von der SJ Österreich organisieren. Der wird dank unserer Gastronomie-Spezialisten fein mit Sandwich-Varianten bestückt. In der Halftimeshow wird die Lokalband „die Partie“ auftreten.

Spaß und Politik verbinden

Aber natürlich sind wir auch eine politische Organisation. Ganz nach unserem Leitspruch „Spaß mit politischem Engagement verbinden“ versuchen wir immer, die Interessen der Jugendlichen bzw. unserer Mitglieder attraktiv zu verpacken.

Wir wollen mit dieser WM aufzeigen, dass Gallneukirchen gut ist, wie es ist, doch noch voller Potenzial steckt. Um das zu konkretisieren: Wir wollen mit der Flunky Ball WM aufzeigen, dass es an Öffis mangelt, also einer S-Bahn, die von Linz über Galli nach Pregarten fährt. Aus diesem Anlass laden wir auch herzlichst „Landescheffe“ Stelzer ein, zu unserer WM zu kommen und sich selbst ein Bild zu machen.

Deshalb ist das Motto der WM: „Her mit der S-Bahn!“

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0650/8962010 und
simon.panh@gmail.com

Befreiungsfeier 2022

„Es ist eine Freude, in einer Stadt Bürgermeister zu sein, in der so eine Veranstaltung stattfindet!“ Mit diesen Worten dankte der Bürgermeister den Gestaltern der Befreiungsfeier 2022 und schenkte ihnen Bilder der Serie „Menschenbilder“ von Ewa Hanushevsky.

Vorsitzender Mauthausen
Komitee Gallneukirchen
Rupert Huber



Die schon traditionelle Feier zur Befreiung Österreichs aus der Nazi-Diktatur musste diesmal wegen einer Schlechtwetterprognose unter das Vordach der Fleischmanufaktur Riepl verlegt werden. Für diese Unterstützung danken wir der Familie Riepl!

„Politischer Widerstand“ war das Leitthema. Dazu verfassten wir die Broschüre „Politisches Agieren und Reagieren unter autoritären Machtstrukturen in Gallneukirchen und Umgebung 1934–1945“. Daraus hat eine Gruppe der Sozialistischen Jugend Gallneukirchen die Wortcollage vorgebracht: „Vom Mut sich autoritären Strukturen zu widersetzen. Gallneukirchen 1934–1945“

Dann schilderte Heinz Mittermayr anschaulich, wie engagierte Frauen und Männer mit Zivilcourage gegen die grundrechtswidrige Behandlung der Asylwerber:innen an den Grenzen Europas eintreten.



Der Bgm Sepp Wall-Strasser bedankt sich bei den Gestaltern der Feier

Die Musikgruppe Raf-fetseder-Wildfellner-Raf-fetseder mit Anna Maria Hofstätter am Cello sowie das Stadtkapellchen Gallneukirchen verstärkten beeindruckend die Aussagen zum politischen Widerstand.

Der bekannte Radiojournalist und Buchautor Günter Kaindlstorfer erinnerte

in seiner Festrede an Diktatoren der Weltgeschichte, die mit barbarisch blutigen Kriegen über Leben und Tod anderer und ganzer Völker bestimmten. Dies trifft auch heute auf den aktuellen Ukrainekrieg und Vladimir Putin zu.

Ein konsequenter Widerstand mit militärischen und zivilen Mitteln ist geboten. Es braucht eine entschlossene Politik aller politischen Kräfte für eine friedliche Lösung.

Alle Texte dieser Feier sind auf www.mkgallneukirchen.at präsent.



Zahlreiche Besucher:innen bei der Befreiungsfeier



ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Roter Stadtparteitag 2022

Am Freitag, den 29. April fand die Jahreshauptversammlung der SPÖ Gallneukirchen statt. Im gut gefüllten großen Saal des Gasthauses Landerl begrüßte Stadtparteiorganisator Martin Seidl die Gäste, darunter den geschäftsführenden Landesparteiorganisator Michael Lindner, Bezirksparteiorganisator Nationalrat Alois Stöger und den ersten „roten“ Bürgermeister Gallneukirchens, Sepp Wall-Strasser, Vizebürgermeisterin Regina Penninger, Stadtrat Fraktionsobmann Kurt Winter und SJ Vorsitzenden Simon Panholzer.

Neben kurzen Referaten, bei denen die aktuelle Kommunalpolitik unter unserem neuen Bürgermeister Hauptthema war, dem Bericht des Kassiers und der Kontrolle erfolgte die Neuwahl der Funktionär:innen, sämtliche Vorstandsmitglieder erhielten 100 Prozent Zustimmung.

Es gab zahlreiche Ehrungen, darunter für unglaubliche 60 Jahre Mitgliedschaft von Johann Grünsteidl. Die höchste Auszeichnung der Partei, die Victor-Adler-Plakette erhielten Alois Stöger und der langjährige Fraktionsobmann und Kassier Gerhard Maucha.

In seinem Referat ging Michael Lindner auf die aktuelle politische Situation und insbesondere auf die bedrohliche Teuerungswelle ein, die zu sozialen Verwerfungen führen wird. Er konnte überzeugend vermitteln, dass gerade unter diesen Rahmenbedingungen eine starke Sozialdemokratie notwendig dafür ist, die schlimmsten Auswirkungen zu verhindern.



Die höchste Auszeichnung für langjährige Tätigkeit:
Die Victor-Adler-Plakette für Bezirksparteiorganisator
Alois Stöger (2. von links)



Die höchste Auszeichnung für langjährige Tätigkeit:
Die Victor-Adler-Plakette für Kassier Gerhard Maucha
(3. von links)



60 Jahre Treue: Ein Dank an Johann Grünsteidl (3. von links)



Auch die Jugend war stark vertreten



Der neu gewählte Parteivorstand der SPÖ Gallneukirchen



Dank an Erwin Penkner (ehem. Kontrolle), Martin Seidl, Alexandra Ausserwöger (ehem. Schriftführerin)



50 Jahre Treue: Michael Lindner, Anton Antl, Alfred Sturm, Erwin Kaiser, Franz Leonfellner, Martin Seidl, Vbgm.ⁱⁿ Regina Penninger und Bgm Sepp Wall-Strasser

Sie möchten...

- ... über die **Tagesordnung** der nächsten **Gemeinderatssitzung** Bescheid wissen?
- ... auch wissen, wie die **Parteien** **abgestimmt** haben?
- ... über **aktuelle Ereignisse** aus dem **Gallneukirchner Gemeinderat** Kenntnis erlangen?
- ... über **Aktivitäten und Veranstaltungen** der SPÖ Gallneukirchen informiert werden?
- ... sofort informiert werden, wenn die **neue Galli Rundschau** zum Herunterladen bereitsteht?

Dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich bei unserem **kostenlosen Newsletter**, der ca. monatlich erscheint, unter **gallneukirchen.spoe.at** anmelden.

adapt

INEO AWARD
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB

Die
Lehre fürs
Leben.

**DU KANNST ES
DIR VORSTELLEN –
BALD KANNST DU'S
AUCH BAUEN.**

Deine Hände wollen mehr bewegen als eine Computermaus? In unserem Team erlebst du bei anständiger Entlohnung die vollen 360 Grad deiner spannenden Zukunft am Bau!

Schnapp dir heute deine Top-Lehrstelle zum **Hochbauer** oder **Betonbauer** (m/w) und werde mit uns zum Profi von morgen:
beapro.at // 0732/66 21 69

#BE▲PRO

#BE▲PRO

#BE▲PRO

Wir, die ältere Generation, in Zeiten von Corona

Vorsitzender
Pensionistenverband
Erwin Kaiser



Die Coronakrise führt seit dem Frühjahr 2020 für Millionen von Menschen zu ungeahnten Ausnahmesituationen. Unser aller Alltag hat sich mit dem ersten Lockdown innerhalb weniger Tage völlig verändert. Die von den Regierenden auferlegten Sicherheitsbestimmungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie wurden zwar von der großen Mehrheit der Bevölkerung als richtig und notwendig empfunden, stellten aber jede und jeden von uns vor große Herausforderungen.

Ich selbst war Anfang März 2020 über Seniorenreisen mit einer Gruppe Pensionistinnen und Pensionisten in Kenia unterwegs und die Rückreise nach Österreich führte uns mitten in den ersten Lockdown. Als wir damals in Wien ankamen, fühlte sich diese „neue Coronawelt“ richtig gespenstisch an.

Das öffentliche Leben war völlig lahmgelegt. Die Autobahnen von Kraftfahrzeugen aller Art fast leergefegt, Gastronomie und Handel mit Ausnahme der Lebensmittelgeschäfte geschlossen, Toiletten- und bestimmte Hygienartikel in machen Supermärkten mehr oder minder ausverkauft. Schulen und Kindergärten gesperrt, Betriebe in Kurzarbeit, Besuchsverbote in den Pflegeeinrichtungen, Freizeitaktivitäten untersagt usw.!

Und wir, die ältere Generation, waren plötzlich als „besonders schützenswerte Risikogruppe“ adressiert. Damit war klar, dass wir als PV-Ortsgruppe Gallneukirchen sämtliche Mitgliederaktivitäten einstellen und unsere außerhäuslichen sozialen Kontakte reduzieren, um uns und andere vor diesem gefährlichen Virus zu schützen.

Diese Kontaktbeschränkungen fielen den meisten unserer Mitglieder anfangs auch nicht besonders schwer, da für uns ältere Menschen – im Gegensatz zu den Jüngeren – das Alleinleben nicht mehr ganz so bedrohlich erscheint. Auch weil mit der Pension eine finanzielle Absicherung gegeben ist und soziale Entwicklungsschritte, wie sie für Kinder und Jugendliche im Vor- und Schulalter zum Erwachsenwerden unabdingbar sind, wegfallen.

Mit zunehmender Dauer der Pandemie veränderte sich aber auch bei uns der Gemütszustand. Dass man in einer pandemischen Situation als Großmutter oder Großvater die eigenen Enkel nicht mehr drücken durfte, die Kinder aus Sorge ihren Eltern gegenüber vom täglichen Einkauf abrieten, die körperlichen Aktivitäten abnahmen und sich Begegnungen mit Freundinnen und Freunden auf virtuelle und telefonische Kontakte reduzierten, wurde trotz aller Ängste und Unsicherheiten immer mehr zur Belastung.

Der Wunsch nach alten Gewohnheiten, die uns vor der Krise Halt und Orientierung gaben, wurde von Woche zu Woche immer stärker. Ein alleinstehendes Mitglied äußerte einmal in einem Gespräch treffend: „Von der Krankheit blieb ich bis jetzt verschont, aber ich verspüre meine Verwelkung!“

So unterschiedlich die Lebenssituati-

onen älterer Menschen auch sind, so sehr ist doch das Thema „Einsamkeit“ – sei es aus Angst vor einer Ansteckung oder der zwangsweisen Isolation in Verbindung mit dem Wegfallen gewohnter Rollen und Tätigkeiten – wie ein roter Faden durch das Erleben der Pandemie zu ziehen. Für die ältere Bevölkerung erwiesen sich besonders restriktive Maßnahmen der sozialen Kontaktbeschränkungen nicht nur schützend, sondern auch als Gefahr – körperlich, sozial kognitiv, emotional und versorgungsbezogen.

Unter den Bedingungen der Coronapandemie hat u. a. die PV-Ortsgruppe Gallneukirchen kurzfristig konkrete Hilfen auf die Beine gestellt und spezielle Besuchs-, Einkaufsdienste und Impftaxis organisiert.

Solche und ähnliche Angebote zum Erhalt sozialer Kontakte begünstigen das solidarische Miteinander in unserer Stadt. Dieses zivilgesellschaftliche Engagement ist letztlich auch eine Lektion für die Politik: Zur Vermeidung von Einsamkeit und Isolation im Alter, ist eine aktivierende kommunale Seniorenarbeit, die auf Erhalt von Selbstständigkeit und Teilhabe abzielt, unumgänglich. Die Gemeinden müssen in Zukunft dafür von Bund und Land mit den dazu notwendigen Mitteln ausgestattet und Seniorenarbeit zu einer kommunalen Pflichtaufgabe erhoben werden.



Endlich wieder reges Treiben im Clublokal

Martin Seidl 10 Jahre Vorsitzender

**Ein großes Dankeschön an
unseren Martin Seidl für zehn
Jahre Parteivorsitz.**

In der Parteiausschusssitzung am 22. April durften die Funktionärinnen und Funktionäre der SPÖ Gallneukirchen ihm zu diesem Jubiläum gratulieren und sich mit einer entsprechenden, seiner wertvollen Arbeit gebührenden, Torte bedanken.

Martin begleitete und führte die SPÖ Gallneukirchen voriges Jahr zu einem großartigen Wahlsieg. Als zehnter Vorsitzender der SPÖ Gallneukirchen seit der Gründung im Jahr 1913 gelang es ihm als Erster, sowohl den Bürgermeister zu gewinnen als auch stimmenstärkste Partei zu werden.

Er setzt sich unermüdlich für die Stadtorganisation ein und wir hoffen natürlich alle, dass er dies noch für längere Zeit tun wird. Mittlerweile ist er zum drittlängstdienenden Vorsitzenden aufgestiegen und wir sehen noch kein Ende der Fahnenstange.

Unsere Unterstützung ist ihm dabei sicher!



Riesenerfolg beim Benefizkabarett mit Berni Wagner

Ein fulminantes Kabarettprogramm von Berni Wagner, 300 Besucher:innen und ein Spendenerlös von sagenhaften 5.752,- Euro für die Ukrainehilfe machten die Benefizveranstaltung des Evangelischen Diakoniewerkes zu einem berührenden Erlebnis.



Bgm. Wall-Strasser und Vizebgm.ⁱⁿ Regina Penninger bedanken sich bei Berni Wagner mit einem der „Köpfe“ der Gallinger Künstlerin Ewa Hanushevksi

Bürgermeister Sepp Wall-Strasser wollte anlässlich seines Geburtstages ein Zeichen der Verbundenheit mit jenen setzen, die derzeit nichts zu feiern haben. Dabei wies er auch auf die Gemeinderatsbeschlüsse von Gallneukirchen und Engerwitzdorf hin, die besagen, dass Kriegsflüchtlingen in der Grundversorgung, die eine Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung und die schulische Nachmittagsbetreuung besuchen, die Beiträge zur Gänge erlassen werden.

**28. Oktober 2022
Alte Feuerwehrhalle
17:00 Uhr Vernissage**

Österreich hat sich etwas Besseres verdient!

Die schwarz-grüne Regierung schadet den Menschen in Österreich. Sie sind angetreten, um Klientelpolitik für die Reichen zu machen. Dass zu den „normalen“ politischen Herausforderungen noch die Covid-Krise und der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine dazu kamen, hat ÖVP und Grüne überfordert.

Bezirksparteivorsitzender
Nationalratsabgeordneter
Alois Stöger



Sie versagen beim Kampf gegen die Teuerungswelle. Die Ankündigungen für die dringend nötige Pflegereform bestehen aus Überschriften und Versprechungen. Es gibt kein Klimaschutzgesetz, keine Konzepte für den Arbeitsmarkt oder dem Ausbau der Kinderbetreuung.

Österreichs Ansehen leidet

Die schwarz-grüne Regierung schadet auch dem Ansehen Österreichs. Die ÖVP hat ein Korruptionsproblem. Die Zeitungen quellen über vor Skandalen, Vorwürfen und Chats aus der Volkspartei – und das nicht irgendwo. Nein, im Kanzleramt und dem Finanzministerium. Den Schaltstellen unserer Republik.

So kann und darf es nicht weitergehen!

Das Wohl der Menschen steht für diese Regierung nicht an erster Stelle. Die Regierung soll den Weg für Neuwahlen freimachen. Wir müssen die Gesellschaft wieder zusammenführen, Österreich nach vorne bringen und das Ansehen des Landes in der Welt stärken.

Unsere konsequente Arbeit macht uns aus

Wir Sozialdemokrat:innen kämpfen für ein gutes Leben für alle Menschen. Konkret bedeutet das:

- ein Gesundheitssystem, dass alle Menschen versorgt, mit mehr Vertragsärzt:innen, besseren Be-

dingungen im Gesundheits- und Pflegebereich für Personal und Patient:innen.

- flächendeckende Elementarbildung mit einem Rechtsanspruch ab dem ersten Lebensjahr, einem kostenfreien und gesunden Mittagessen und mehr Angeboten an Ganztageschulen.
- neue Arbeitszeitmodelle, die Vätern reale Chancen bieten, sich einzubringen, und Karrieren von Frauen fördern.
- Schaffung neuer Arbeitsplätze mit Green Jobs, sozialer Wohnbau, Ausbau des Öffentlichen Verkehrs, Forschung, thermische Sanierung, geförderte 4-Tage-Woche und Arbeitszeitverkürzung.

Druck auf Pflegekräfte: Applaus ist nicht genug



Bessere Arbeitsbedingungen, faire Gehälter und existenzsichernde Ausbildungsmöglichkeiten: So will die SPÖ Oberösterreich die Pflege attraktiver machen.

Es ist ein Knochenjob, den die Mitarbeiter:innen in den Alten- und Pflegeheimen tagtäglich verrichten. Nicht zuletzt, weil sie die Arbeit von hunderten fehlenden Beschäftigten mitmachen müssen.

Gf. Parteivorsitzender Michael Lindner stellt sich hinter die Beschäftigten in der Pflege und setzt sich für bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen ein. Konkret durch höhere Gehälter, die Anpassung des Pflegepersonalschlüssels und finanziell attraktivere Ausbildungsmöglichkeiten. „Es braucht aber

mehr als ein Danke. Denn Applaus sorgt nicht für bessere Arbeitsbedingungen und faire Gehälter auf dem Konto der Beschäftigten“, sagt Michael Lindner.

Pflegereform? Bitte warten.

Leider ist die Bundesregierung in Sachen Pflegereform immer noch säumig. Die SPÖ Oberösterreich und Michael Lindner sehen vor allem in den folgenden drei Punkten akuten Handlungsbedarf, um die Beschäftigten zu entlasten:

1. Faire Gehälter

„Das Pflegepersonal muss ordentlich bezahlt werden und unter würdigen Rahmenbedingungen seiner Arbeit nachgehen können. Es braucht daher dringend bessere Gehaltseinstufungen“, so Michael Lindner. Gehälter im Pflegebereich dürften sich dabei nicht an den

niedrigsten Einkommen orientieren, sondern müssten dem Vergleich mit den Gehältern in Krankenhäusern und anderen Branchen Stand halten.

2. Attraktive & existenzsichernde Ausbildung

Es braucht existenzsichernde Ausbildungsmöglichkeiten, damit sich mehr Menschen für den Pflegeberuf entscheiden. Insbesondere Berufsumsteiger:innen sollen durch eine Anstellung während der Ausbildung finanziell abgesichert werden.

3. Personalschlüssel anpassen

Der Pflegepersonalschlüssel wurde seit 25 Jahren nicht mehr verbessert und muss dringend überarbeitet und an die Herausforderungen der Zeit angepasst werden.

Motorradsegnung

Am 1. Mai feierte der Motorradclub seine bereits traditionelle Motorradsegnung am Übungsplatz der Fahrschule Mayr.

Viele Motorsportbegeisterte kamen zur feierlicher Segnung nach Gallneukirchen, die der MRC Gallneukirchen heuer, nach zwei Jahren Coronapause, wieder veranstaltete. Für Bgm. Sepp Wall-Strasser (Foto) war es eine Ehre die Motorsportbegeisterten, die von Nah und Fern angereist waren, zu begrüßen. Der MRC hilft durch diese Veranstaltung bedürftigen Kindern in Gallneukirchen.



Otto Milfait zum Gedenken

Otto Milfait ist am 29. März im 97. Lebensjahr gestorben.

Otto Milfait hat viele Menschen in Gallneukirchen und im Mühlviertel mit seinem Wirken beeindruckt. Bürgermeister Sepp Wall-Strasser würdigte nicht nur sein Wirken in Gallneukirchen, im Gemeinde- bzw. Stadtrat und im Verschönerungsverein, sondern auch die Forscherpersönlichkeit Otto Milfait.



Otto Milfait

Seine Forschungen waren auf die „ursprünglichen Menschen“ des Mühlviertels konzentriert. Er publizierte über Schalensteine in Wäldern, die von der Jungsteinzeit an bis in mündliche Überlieferungen in unserer Zeit mythische Orte sind. Auch dem sozialen Leben der „ursprünglichen Menschen“ der vergangenen Jahrhunderte setzte er literarische Denkmale. 16 Publikationen und Bücher sind im Katalog der OÖ. Landesbibliothek enthalten.

Ehre seinem Wirken!

COUNT IT TAX: DIGITALE & PERSÖNLICHE STEUERBERATUNG *im Softwarepark Hagenberg*



COUNT IT
GROUP
inspire your business

COUNT IT TAX ist die führende digitale Steuerberatungskanzlei im Mühlviertel. Die Kanzlei verfügt über die Lösungen und personellen Ressourcen, um Full-Service Steuerberatung 100 % online abwickeln zu können. Digital und persönlich sind kein Widerspruch. Eine proaktive Haltung ist bei der laufenden Betreuung in allen steuerlichen Belangen selbstverständlich. Überzeugen Sie sich selbst!

COUNT IT TAX Steuerberatung GmbH, Softwarepark 49, 4232 Hagenberg
+43 5 770 6 0, officetax@countit.at, countit.at



Unsere Gewinnerin heißt diesmal Susanne Hauser



Vzbgm.ⁱⁿ Regina Penninger mit Susanne Hauser bei der Übergabe des Preises

Liebe Susanne, du hast ja schon einmal unser Preisrätsel gewonnen.

Ja, das war vor vier Jahren, ist also schon eine Weile her. Diesmal hat mir aber meine Tochter Katharina geholfen, sie hat den Karner sofort erkannt.

Du bist ja keine gebürtige Gallneukirchnerin?

Nein, ich bin eine waschechte Linzerin gewesen, lebe aber jetzt schon seit 22 Jahren mit meinem Mann und den beiden Kindern in Galli. Ich möchte auch nicht mehr in der Großstadt leben, für unsere beiden Mädchen war das Aufwachsen hier wie im Paradies. Mit dem Haus hier und dem großen Garten fühlt man sich ja eher, als würde man auf dem Land leben.

Was macht dir Sorgen?

Mir macht die Verkehrssituation hier vor unserer Haustür Sorgen. Nach wie vor fahren die Autos viel zu schnell die Rennerstraße hinauf, auch die Rechtsregel wird missachtet. Vor längerer Zeit war hier ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt, das zeigte bei einem Auto sogar 80 km/h an.

Hast du Wünsche für die Zukunft?

Ich bemerke, dass sich seit Pandemiebeginn die Stimmung unter den Menschen schon deutlich verschlechtert hat, auch hier in Galli.

Ich wünsche mir, dass wieder offener aufeinander zugegangen wird und mehr Akzeptanz füreinander besteht.

LAND ERL
RESTAURANT CAFE BAR LOUNGE

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at



CHAFFELHOFER GmbH

Marktplatz 7, 4210 Gallneukirchen, Tel.: 07235/6 22 36, www.schaffelhofer.eu



STREAMING! KEIN PROBLEM!

GLASFASER BREITBAND INTERNET bis 400 Mbit/s

Voraussetzung ist ein Anschluss an unser Kabel-Netz.

Für Informationen rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne! Oder besuchen Sie unsere Homepage: www.schaffelhofer.eu



Regional & Digital!



Fachberatung und Montage
oder einfach im
Online-Shop

www.redzac.at/schaffelhofer

Red mit uns.

Red Zac.

Verein Spektrum: Neue Geschäftsführerin

Mit 1. August 2022 übernimmt Lisa Feigl aufgrund der Pensionierung von Birgit Auer die Geschäftsführung der Bildungs- und Beratungseinrichtung in Gallneukirchen.

Ursprünglich ist sie diplomierte Sozialfachbetreuerin. Berufsbegleitend studiert Lisa Feigl Sozialmanagement.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und vor allem darüber, dass der Betrieb nach mehreren coronabedingten Schließungen jetzt im Frühjahr wunderbar angelaufen ist,“ meint Lisa Feigl.



Lisa Feigl und Birgit Auer

Birgit Auer: „Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen, bei allen Fördergeber:innen, Referent:innen und Kursbesucher:innen für die jahrelange unkomplizierte Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung. Frau Feigl wünsche ich viel Spaß und Erfolg im Spektrum!“



**Verein SPEKTRUM,
Frau – Familie – Fortbildung**

Reichenauer Straße 14,
4210 Gallneukirchen
07235/6 59 69
www.spektrum-gallneukirchen.at
facebook.com/SpektrumGallneukirchen
instagram.com/vereinspektrum

UNIMARKT

DEISINGER

4210 Gallneukirchen

Partner

Wir sind
REGIONAL

Impressum: Galli Rundschau Nr. 2/2022

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzender: Dr. Martin Seidl • Vors. Stv: Kurt Winter, Mag. Claudia Werkhausen, Regina Penninger, Mag. Sepp Wall-Strasser • Schriftführerin: Astrid Eisner • Kassier: Gerhard Maucha • Inserate: Christian Kieslinger • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Dr. Martin Seidl • Layout: Mario Weisböck • Fotos: alle SPÖ oder Privat, wenn nicht anders angegeben. • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 2018



RENÉ HACKL-LEHNER
Malereibetrieb

Malerei • Lackierarbeiten • Fassadengestaltung • Blechbeschichtungen an Fassaden & Dächern

Amelie-von-Langenauweg 14 a | 4210 Gallneukirchen |
Tel.: 0664 166 54 20 | office@hl-malerei.at | www.hl-malerei.at



Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung



Gleich mit zwei Neuheiten kann das Heimathaus Gallneukirchen in der heurigen Saison aufwarten.

So wird den Besucher:innen in nächster Zukunft die Benutzung eines Audio Guides angeboten. Die Einführung dieser elektronischen Museumsführer, schon lange ein Wunsch des Vereines, wird nun Wirklichkeit und ist eine mehr als spannende Geschichte. Schon 2016 tauchte der Gedanke zur Einführung von Audio Guides das erste Mal auf. Im Winter 2022 wurde überlegt, welche Bereiche am besten dafür geeignet wären. Die gefundenen 40 Stationen wurden historisch beschrieben und dokumentiert.

Der Heimatverein hat Mitglieder mit profundem Wissen, die nun unterstützend ins Spiel kamen. Frau Ute Sailer, Fremdenführerin in Linz, hat die Beschreibung der Stationen, wenn notwendig noch ergänzt und hörgerecht aufbereitet. Prof. Mag. Hubert Hons hat die Texte im Tonstudio Katzmayr in Bad Leonfelden gelesen. Er ist vielen noch als Sprecher beim Mühlviertel TV in bester Erinnerung. In nächster Zukunft werden die Besucher:innen des Heimathauses Gallneukirchen mit dem Audio Guide das Heimathaus erkunden können. Wir freuen uns schon riesig darauf.

Das Zusammenwirken des katholischen Priesters Martin Boos (Pfarrer von Gallneukirchen von 1806 bis 1816) und der evangelischen Gemeinde wird in zwei großflächigen Zeittafeln in beeindruckender Weise dargestellt. Mit dem neuen großzügig gestalteten Platz im Obergeschoss des Heimathauses Gallneukirchen kann dieser Zusammenhang zwischen den beiden recht anschaulich erklärt werden.

Frau Evi Obermayr und Frau Mag. Maria Pasch-Knoll von der Diakonie haben ihr ganzes Engagement diesen illustrierten Zeittafeln gewidmet, das Ergebnis kann man nun bewundern. Vielen Dank an die Beiden und an die Diakonie für die unentgeltliche Herstellung der Zeittafeln.

Hinweisen möchten wir noch auf die Topothek Gallneukirchen, die in der Bevölkerung auf viel Zustimmung stößt. Derzeit sind 3.600 Fotos, Filme und Dokumente abrufbar. Wir freuen uns, wenn weitere Fotos für die Topothek zu Verfügung gestellt werden würden.

Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.heimatverein-gallneukirchen.at/topothek

Das Heimathaus ist in den Monaten April bis Oktober jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 9:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Führungen können ganzjährig mit Herrn Wilhelm Schinagl (0664 73 85 30 13) vereinbart werden.

Die gesetzlichen Vorgaben bezüglich COVID müssen wir berücksichtigen.



Foto: Paul Katzmayr

Prof. Mag. Hubert Hons im Tonstudio



**LAND
ERL**
RESTAURANT CAFE BAR LOUNGE

EINLADUNG ZUM TRADITIONELLEN GRILLFEST



FREITAG, 01. JULI 2022

AB 18.00 UHR

IM KOMPLETT NEU GESTALTETEN
INNENHOF-GASTGARTEN

mit DJ Hennessy

Auf zahlreichen Besuch freut sich Familie & SPV
LANDERL sowie die SPÖ Gallneukirchen

Abschließen und Heimat finden



Endlich etwas abschließen, das einen lange intensiv beschäftigt hat! Das ist meist mit Erleichterung, aber immer auch mit Stolz auf das Geschaffte verbunden.

Die Stadtkapelle konnte mit den Eröffnungsfeierlichkeiten zum „KulturKobl“ nach langer Planung und Bauzeit einen Schlusstrich ziehen und sich auf den alltäglichen Ablauf konzentrieren. Einfach nur musizieren, sich auf ein Konzert oder Ausrückungen vorbereiten: Darauf freuen sich die Musikant:innen! Im neuen Probelokal ankommen, dort heimisch werden, steht als nächstes auf der Agenda des Vereins.

Obmann Paul Kralik drückte bei der feierlichen Schlüsselübergabe im Rahmen der Festivitäten noch einmal die große Dankbarkeit gegenüber der Gemeinde und dem Land OÖ aus, die den Bau des mo-



Foto: Klemens Hager

Dämmerchoppen 2021

dern und großzügigen Proberaumes ermöglicht haben. Auch die ortsansässigen Unternehmer:innen und nicht zuletzt die Gallneukirchner Bevölkerung, die die Kapelle kräftig bei ihrem Projekt unterstützt haben, wurden dabei gewürdigt.

Mit einem Fest etwas abschließen und mit Elan und Feuer an Neues herangehen – aber für die Musiker:innen wieder ein wenig ruhiger und planbarer, so der Plan der Stadtkapelle.

Malerbetrieb „da Gallinger“ unterstützt Sektion Tennis des SVG



Der Malerbetrieb „da Gallinger“ von Herrn Leopold Hackl-Lehner, ein Gönner des SV Gallneukirchen, hat mit der Sektion Tennis einen Sponsorvertrag über drei Jahre abgeschlossen.

Mit seiner Unterstützung ist es möglich, die bereits hervorragende Nachwuchsarbeit in Gallneukirchen weiter zu verbessern und den Talenten die Möglichkeit zu geben, ihr Leistungsniveau weiter zu steigern.

Viele Jugendliche haben bereits den Sprung in die Mannschaften der Allgemeinen Klasse geschafft. Derzeit nehmen 13 Teams an der OÖ Mannschaftsmeisterschaft teil, wobei die Herren 1 in der landeshöchsten Klasse, der OÖ-Liga, spielen.

Nach dem überraschenden Sieg in Braunau setzte es für die Herren 1 in der zweiten Runde gegen den Welser Turnverein eine 3:6 Niederlage. In der Tabelle lag man bei Redaktionsschluss an der vierten Stelle.



Foto: Kurt Sturm

v.l.n.r.: Franz Schmidinger, Leopold Hackl-Lehner, Kurt Sturm

Ein Hoch auf Evi!



Evi Leonfellner wurde im Rahmen des letzten Heimspiels gebührend verabschiedet.

Sie hatte 2003 beim Abschiedsspiel von Gregor Leonfellner gegen Salzburg ihren ersten Einsatz. Ab Herbst 2006 übernahm sie die Kantine als Ausschank-Chefin im Gusenparkstadion und führte sie bis heute immer ehrenamtlich.

In 16 Jahren war sie bis auf ein einziges Heimspiel immer anwesend und bediente die Fußballfans. Ca. 60.000 Paar Bratwürstel, mehrere 1.000 Liter Bier und Unmengen an Wurstsemmeln, Flessler und Stangerl, aber auch Schlecker, Eis & Co gingen durch ihre Hände. Auch Turniere, Weihnachtsmarkt, Ball, CountIT Cup, Dauerkarten und noch vieles mehr gehörten zu ihren Aufgaben.

„Ich wollte nie Geld für meine Arbeit, aber natürlich freuen wir uns über die Anerkennung, die wir bekommen. 2014 haben mein Mann Franz und ich das ‚Goldene Ehrenzeichen‘ der Gemeinde bei einer schönen Feier überreicht bekommen, das hat uns schon sehr gefreut. Wir lieben Gallneukirchen, also machen wir unsere Arbeit sehr gerne,“ sagt Evi Leonfellner und weiters: „Ein großer Dank an mein super Ausschankteam! Ohne die hätte ich dies nicht geschafft.“

Elfriede und Franz Leonfellner haben in Anbetracht ihres Alters ihr Engagement reduziert und die Kantine neuen Pächter:innen übergeben. Ihr folgen Adi und Romana Zöch-

bauer nach – einmal mehr zeigen die Zöchis ihre Verbundenheit zum SV Gallneukirchen.

Ein weiterer Wechsel vollzog sich: Der langjährige Kapitän Robert Hartl schnürt in Zukunft seine Fußballschuhe für den SV Freistadt.

Großen Grund zum Feiern hat die 1b-Mannschaft: Unter den Trainern Thomas Hammer und Thomas Zöchbauer wurde der Meistertitel in die Gusenstadt geholt. 21 ungeschlagene Spiele in Folge und zehn Siege im Frühjahr hintereinander sprechen für die Stärke der jungen Truppe, dem Reservoir für die Kampfmannschaft.



Foto: SVG/Lukas Zöchbauer

Prächtige Kulisse für die Verabschiedung von Evi Leonfellner (mit Blumenstrauß)



CAROLIN KREßNER

Kosmetik · Fußpflege

MARIA GALLAND
PARIS

Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Telefon 07235 22210
www.ck-kosmetik.at



**Komm
spiel mit
uns!**

Das große
Spielplatzfest

der SPÖ Gallneukirchen in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden

Samstag, 10. September 2022, 14 Uhr
Spielplatz Veitsdorfer Weg, 4210 Gallneukirchen

Mit jeder Menge Gruppenspielen, Kinderschminken,
Hüpfburg & Glücksrad-Tombola mit tollen Preisen!

Eintritt frei.
Spenden
willkommen!

 **Die Kinderfreunde**
Mühlviertel

www.gallneukirchen.spoe.at

 **SPÖ**
GALLNEUKIRCHEN



rot - weiß - rot

Weinfest

**am Freitag,
26. August 2022,
17.00 Uhr,**

**Pfarrplatz
Gallneukirchen**

 **SPÖ**
GALLNEUKIRCHEN

www.gallneukirchen.spoe.at



Hier sehen Sie ein Suchrätsel der SPÖ Gallneukirchen, welches dazu animieren soll, sich mit offenen Augen in Gallneukirchen zu bewegen.

Gesucht wird diesmal diese Wetterfahne mit den vier Himmelsrichtungen in Gallneukirchen. Wo befindet sie sich?

Wer innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Galli Rundschau ein Foto macht und es mit Angabe über den Standort an offenes.auge@gallneukirchen.spoe.at schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Die Ziehung findet einen Monat nach Erscheinen der GalliRundschau statt und der glückliche Gewinner darf sich über 50,- Euro freuen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Siegespreis von 50,- Euro wird gespendet von der Malerfirma „da Gallinger“.

